

## Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Severinstraße 241

50676 Köln

Tel.: 0049 221 22191628

[office@fwg-koeln.de](mailto:office@fwg-koeln.de)



### Information zur Nutzung von Zoom und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

#### **An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?**

Fragen zum Datenschutz können Sie an den behördlich bestellten schulischen Datenschutzbeauftragten stellen: [datenschutz-schulen@stadt-koeln.de](mailto:datenschutz-schulen@stadt-koeln.de), Schulamt für die Stadt Köln, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln, Tel: 0221-96953-195

*(hier keine Formulare hinschicken!)*

#### **Welche personenbezogenen Daten meines Kindes werden bei Teilnahme an einer Videokonferenz verarbeitet?**

Bei der Teilnahme an einer Zoom Videokonferenz ohne eigenes Nutzerkonto werden die Einwahldaten, etwaige übermittelte Bildnisse, Sprachbeiträge, etwaige Textbeiträge (z.B. Chat), Nutzerdaten wie Teilnahme, Verweildauer, Interaktionen (Hand heben, Smileys etc.), Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsdaten und Metadaten zur Konferenz verarbeitet: Thema, Beschreibung (optional). Zusätzlich werden die Verbindungsdaten bestehend aus IP Adresse, Timestamp (Datum, Uhrzeit und Dauer der Verbindung) Informationen zum genutzten Endgerät, Browser und Fenstereinstellungen erhoben (Logfile-Daten). Eine Speicherung der gesamten Videokonferenz und des Chatverlaufs ist möglich – übrigens auch durch jeden Teilnehmenden lokal über sein Endgerät. Eine solche erfolgt aber nicht durch die Schule und wird den Teilnehmenden auch **ausdrücklich untersagt**. Unklar ist diesbezüglich die Datenverarbeitung durch den Anbieter selbst. Insoweit ist auf die Regelwerke des Anbieters zu verweisen – nachfolgend wiedergegeben:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

<https://zoom.us/docs/de-de/privacy-and-legal.html>

<https://zoom.us/de-de/terms.html>

#### **Zu welchem Zweck sollen die Daten meines Kindes verarbeitet werden?**

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung der Videokonferenz-Plattform, zur Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individueller Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schüler\*in und Lehrkraft.

#### **Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?**

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung und der Vereinbarung mit dem Anbieter nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DS-GVO und im Hinblick auf technisch bedingte vorübergehende Datenverarbeitungen aufgrund Wahrnehmung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO.

#### **Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten meines Kindes?**

Die Schule hat keinen Zugriff auf Nutzerkonten, falls solche von Schülern\*innen erstellt werden. Alle Teilnehmenden einer Videokonferenz haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz und IM Chats. Der Anbieter hat Zugriff auf alle verarbeiteten Daten. Wir haben mit diesem einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung abgeschlossen.

#### **An wen werden die Daten meines Kindes übermittelt?**

Im Fall von Zoom erfolgt die Verarbeitung durch Zoom Video Communications, Inc. Diese verarbeiten die personenbezogenen Daten und haben technikbedingt Vollzugriff auf die Daten. Alles Weitere regeln deren Nutzungsbedingungen und Datenschutzhinweise. Für Zoom sind diese hier zu finden:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

<https://zoom.us/docs/de-de/privacy-and-legal.html>

<https://zoom.us/de-de/terms.html>

## Wie lange werden die Daten meines Kindes gespeichert?

Die Schule speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Videokonferenz über die Dauer hinaus. Videokonferenzen und Instant Messaging (IM) Chats werden insbesondere nicht durch die Schule aufgezeichnet und gespeichert. Die Inhalte von IM Chats werden gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.

## Zwecke und Risiken bei der Durchführung von Videokonferenzen

Zur Ergänzung des Unterrichts beabsichtigen wir die Durchführung von Videokonferenzen. Hierzu ist eine Einwilligung aller Teilnehmenden erforderlich. Bevor Sie diese erteilen, möchten wir Sie auf folgende Risiken hinweisen, die wir nach bestem Wissen und Gewissen minimieren möchten.

## Öffnen des privaten Lebensbereichs durch Live-Audio und Videoübertragung

Der Ort, von dem aus sich die Teilnehmenden an einem Videomeeting beteiligen, wird für den Einblick durch Dritte geöffnet. Dies ist häufig der höchst private bzw. familiäre Lebensraum. Zoom eröffnet die Möglichkeit, den Hintergrund auszublenden.

## Teilnahme unerwünschter Personen

Es kann vorkommen, dass sich unerwünschte Personen Zutritt zu einem Meeting-Raum verschaffen, zum Beispiel, wenn ihnen die Zugangsdaten bekannt sind. Im schlimmsten Fall können Erwachsene fremde Kinder während eines Schulmeetings kontaktieren. Dabei kann mittels Einspielung von Videoaufzeichnungen eine falsche Identität vorgetäuscht werden. **Die Lehrkräfte sind angewiesen, die Identität der Teilnehmenden mit geeigneten Mitteln zu überprüfen.**

## Aufzeichnen von Online-Meetings

Viele Meetingtools bieten die Möglichkeit der Aufzeichnung. Aber selbst wenn das verwendete Tool diese technischen Möglichkeiten nicht bietet, kann der Bildschirm einfach mit einer Kamera, z.B. eines Smartphones, abgefilmt werden. Auf die Art und Weise entstehen nicht genehmigte Aufnahmen, die im Extremfall kompromittierend verbreitet werden können. **Das Aufzeichnen der Videomeetings ist generell untersagt und sogar strafbar. Jedoch kann nicht durch technische Maßnahmen verhindert werden, dass Teilnehmende selbst Aufzeichnungen durch Abfilmen anfertigen.**

## Einbringen kinder- und jugendgefährdender Inhalte

Praktisch alle Videokonferenzsysteme bieten die Möglichkeit Inhalte zu teilen. Dies ist für die Durchführung des Unterrichts in Videomeetings selbstverständlich erforderlich. Inhalte können der eigene Desktop, Anwendungsfenster oder Dateien aller Art sein. Auf diese Weise können jedoch auch unerwünschte Inhalte wie Gewaltdarstellungen, rassistische Propaganda, Pornografie usw. an die Kinder/Jugendlichen herangebracht werden. Dasselbe gilt auch für das Einspielen anstößiger Geräusche und Live-Kamerabildern (oder über eine Kameraschnittstelle eingespielte Videoinhalte). **Die Lehrkräfte werden so gut es geht dafür Sorge tragen, dass dies unterbleibt. Darüber hinaus wird die Schule im Falle eines Falles geeignete Maßnahmen der Sanktionierung vornehmen.**

## Mitschauen und -lauschen aus dem Hintergrund

Im toten Winkel der Kamera können sich weitere Personen aufhalten, die auf diese Weise Einblick in die Kommunikation bekommen.

## Betroffenenrechte

- a. Recht auf Auskunft Sie können Auskunft nach Art. 15 DS-GVO über Ihre personenbezogenen Daten verlangen, die wir verarbeiten.
- b. Recht auf Widerspruch: Sie haben ein Recht auf Widerspruch aus besonderen Gründen (siehe unter Punkt II)
- c. Recht auf Berichtigung: Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DS-GVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.
- d. Recht auf Löschung: Sie können nach Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- e. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie haben nach Art. 18 DS-GVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- f. Recht auf Beschwerde: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eigener Wahl zu beschweren. Hierzu gehört auch die für den Verantwortlichen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, 0211/38424-0, poststelle@ldi.nrw.de.
- g. Recht auf Datenübertragbarkeit Für den Fall, dass die Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DS-GVO vorliegen, steht Ihnen das Recht zu, sich Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an Dritte aushändigen zu lassen. Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Protokolldateien sind für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Sie beruhen daher nicht auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO oder auf einem Vertrag nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO, sondern sind nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO

gerechtfertigt. Die Voraussetzungen des Art. 20 Abs. 1 DS-GVO sind demnach insoweit nicht erfüllt.

**h. Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Protokolldateien sind für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich.